

setzen diskreter Weise unterliess¹ — und lässt erkennen, dass irdische Niedrigkeit dort ihr Entgelt findet. Wir können aus den Worten Reginos und der Annales Vedastini den Eindruck ermessen, den Karls jäher Sturz und Tod auf die Zeitgenossen machten, und noch bei Otto von Freising² zittert etwas von der Tragik nach, die sie im Angesichte dieses Schicksals empfanden. Aber nirgends sonst wird Karls Fall so zur Glorifizierung seiner Persönlichkeit und zur Rechtfertigung seines Regimentes verwendet, wird die Zuversicht, dass er vor Gott seinen Lohn gefunden haben werde, so bestimmt ausgesprochen³, wie in den Annales Fuldenses, in denen jedes Wort darauf berechnet ist, bei dem Leser Stimmung zu erwecken und seine Parteinahme zu beeinflussen. Und diesen Bericht, der mit allen Mitteln darauf hinarbeitet, Eindruck zu machen, bringt der Annalist nicht, wie es das Datum von Karls Tode⁴ erfordert hätte, zum Jahre 888, sondern er knüpft ihn unmittelbar an die Schilderung seiner Absetzung an und lässt ihn den Abschluss des Jahresberichtes 887 bilden. Der Verfasser durchbricht also das annalistische Prinzip, um eine erhöhte Wirkung zu erzielen, und es ist nicht ausgeschlossen, dass er ursprünglich mit diesem Effekt seine Erzählung abschloss und erst später, nach einer Pause, sie wieder aufnahm und fortführte.

Längst ist bemerkt worden, dass die weitere Erzählung der Annalen Arnulf ebenso günstig gegenübersteht wie seinem Vorgänger. Gleich nach seiner Erhebung, noch zu Lebzeiten Karls, wird er 'rex' genannt, und weiterhin ist die Parteinahme und das Interesse des Verfassers so ausgeprägt, dass man geglaubt hat, auch hier von Reichsannalen sprechen zu dürfen⁵, wozu es nur nicht recht passen will, dass beispielsweise Arnulfs Tod zu einem falschen Jahre, zu 900 berichtet wird. Andererseits darf man sich von dem Parteiwechsel des Berichtes der Annalen doch nicht verleiten lassen, mit der Absetzung Karls einen Wechsel der Verfasser anzunehmen. Denn wenn die

1) Vgl. Matth. 3, 16—17, Marc. 1, 10—11, Luc. 3, 21—22. 2) Chron. VI, 9. 3) Aber vgl. Ann. Alamann. 887 (bei Dümmler a. a. O. S. 286, Anm. 4): 'Karolus imperator regno terrestri privatus' und Regino 888: 'coronam vitae, quam repromisit deus diligentibus se, aut iam accepit, aut absque dubio accepturus est'. 4) 13. Januar 888. 5) So schon Eckhart, De rebus Franciae orientalis II, 722, der die Annalen in Arnulfs Kanzlei entstanden sein lassen will, getreu seiner Theorie über den offiziellen Charakter der damaligen Geschichtschreibung. Vgl. Sickel, Acta Karolorum I, 83 Anm.; Wattenbach, Geschichtsquellen I⁷, 213, Anm. 3.